

Gebenreich zum Verteilung der jetzmaligen Lebendigen bestimmt worden mit der Klausel, daß es bei einem einzigen Aufsehen des braunschweigischen Hauses an das herzogliche Palais zu Braunschweig fallen solle. Da die Erben des Herzogs Wilhelm das Gut, welches ihnen im vorigen Jahrhundert unterwegs vergeben wurde und längst in Privathänden sich befindet, nicht zurückgefordert haben, so liegt jetzt das Wallenbost gegen sie als Rechtsnachfolger des ausgestorbenen Fürstenhauses auf Vertheilung des Gutes. Es handelt sich um eine Summe von rund 800,000 £.

* Das 4. Correspondenblatt des "Allgemeinen deutschen Schülervereins zu Berlin" vom Jahre 1884 enthält als ersten gezeigten Artikel "Zur Lage der Deutschen in Böhmen". In diesem Artikel, in welchem befürwortet der Reichsmüller in Reichenberg und Wörlitz gebaut wird, werden die Wege geführt, auf welchen einzelne Familien die kleinere und größere Gemeinden ihrem deutschen Volkshaus entfremdet und für die tschechische Siedlung gewonnen werden. Zu der Beschreibung deutscher Gegenden tragen besonders die bei tschechischen Dienstboten, die früher von deutschen Herrschäften hauptsächlich behoben genutzt wurden, damit die deutschen Kinder gleich dem Jungen auf die schwierige zweite Sprache, das Tschechische, richtig und auf denkbare Weise erlernen sollten; jener jedoch überzeugt, daß man aus Rom meldet, daß der König Alfonso von Spanien dem Könige Humbert für dessen Spende von 30,000 Francs die die Opfer der spanischen Erdbeben leidenden Dank aussprechen lassen. Ein politischer Kreis des italienischen Reichsstaats gibt dieser Auslastung von Landgebungen der beiden Monarchen als Beispiel, daß der bekannte Reichsstaat Italien definitiv beigelegt ist und daß die italienisch-tschechischen Beziehungen sehr beruhigend sind.

* Wie man aus Rom meldet, daß der König Alfonso

von Spanien dem Könige Humbert für dessen Spende von 30,000 Francs die die Opfer der spanischen Erdbeben leidenden Dank aussprechen lassen. Ein politischer

Kreis des italienischen Reichsstaats gibt dieser Auslastung von Landgebungen der beiden Monarchen als Beispiel, daß der

bekannte Reichsstaat Italien definitiv beigelegt ist und daß

die italienisch-tschechischen Beziehungen sehr beruhigend sind.

Kunst - Auction von Alexander Danz.

Das von Herrn Emil Seiler in Dresden hinterlassene, kostbare und in Aussicht gestellte Werk des klassischen Künstlers

Chr. W. E. Dietrich,

welches künstliche Abbildungen dieses Werks in Exemplaren ersten Ranges enthält, kommt im April d. J. bei mir zur Versteigerung.

Leipzig, Januar 1885.

Alexander Danz,

Gesellstraße Nr. 2.

Kraft's Hôtel de Prusse.
Neue Feststädte mit Nebenküchen
zu Hochzeiten, größeren und kleineren Bankette etc.

Restaurant und Weinstube

verbunden mit Cabinets particuliers.

Eingang: Kurzinsstraße No. 2.

Déjeuners, Diners, Soupers à part und à la carte

zu jeder Zeit.

Täglich frische Austern und feinste Delicatessen.

Hôtel Palmbaum,

Restaurant neu eröffnet.

Trietschler's Restaurant,
Schulstraße 7,

empfiehlt von heute an täglich
frische Prima Englische Natives Austern

per Tagessatz 1. A. 60.-4.

außer dem Hause 2. A.

Coffillon-Orden, Kopfbedeckungen,

Muster, Knädelknoten, Böckmützen.

Haarrest, Plaques und Decorations

M. Apian-Bennewitz, Markt 8.

Die Blumenkunst, der Betrieb der modernen Pflanzen, welche exquisit werden, entsteht durch den Wandel an Stile, was befreit heißt durch den Gebrauch des Namens Bravais.

Der dritte Artikel betrifft die Anstellung des deutschen Lehrer in Ungarn und der Rechtsschule in Wien.

Der vierte Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der fünfte Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der sechste Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der siebte Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der achte Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der neunte Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zehnte Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der elfte Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwölften Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der dreizehnten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der vierzehnten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der fünfzehnten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der sechzehnten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der siebzehnten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der achtzehnten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der neunzehnten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Der zwanzigsten Artikel betrifft die Anstellung der Lehrerprüfung gegeben.

Achtes
Abonnement-Concert
im Saale des
Alten Gewandhauses
zu Leipzig
Donnerstag, den 29. Januar 1885.

Erster Theil.

Oxford-Symphonie von Haydn.
Arie aus der Oper „Die Kinder der Flade“
Rukenstein, gesungen von Frau
Moran-Olden. Concert für Pianoforte
(Eduard) von Liszt, vorgetragen von Herrn
Arthur Friedheim. Lieder mit Pianoforte
gesungen von Frau Moran-Olden:
a) „Der arme Peter“ von Schumann.
b) „Der Knab“ von Reinecke. Solo-
stücke für Pianoforte von Chopin, vor-
getragen von Herrn Friedheim.

Zweiter Theil.

Symphonie (Nr. 8 F dur) von Beetho-
ven.

Billets à 3.-4.- Spotts à 4.-4.- sind
im Bureau der Concert-Direktion und am
Haupteingang des Saales zu haben.
Einlass 6½ Uhr, Anfang 7 Uhr.
Ende 9 Uhr.

Das 8. Abonnement-Concert im Saale des
Alten Gewandhauses Donnerstag, den
5. Februar 1885.

Eintrittskarten zur Haupt-Probe, welche
Mittwoch, den 28. Januar, Vormittags
9 Uhr stattfindet, sind à 2.-4.- am Ein-
gang des Saales zu haben. Sollten für die
Hauptprobe Abänderungen des Programms
erstreten, so werden dieselben durch An-
schlag an der Cassettelle (Haupttreppe) be-
kannt gemacht werden.

Gestern Vormittag 10 Uhr und folgende
Tage Fortsetzung der Colonial-auren-

Auction

Seiger-Straße Nr. 48.
Noritz Fuchs, Auctionator.

Pfänder-Auction!
Gestern früh 9 Uhr Klosterr. 46, hol.
Fischer, Auctionator.

Auction.
Am Auktionskabinete des Königlichen Um-
gerichtes hier folgen:
Wittstock, den 28. Januar a. J.
Vormittags von 9 Uhr an
und Nachmittags von 3 Uhr an
180 v. Regen- und Sonnenkleider, sowie
1 Portie Glas- und Verglaswaren
maßgebend gegen sofortige Bezahlung ver-
treten werden.
Leipzig, am 26. Januar 1885.
Handtrag,
Gedächtnisscheiter.

Auction.
Donnerstag, den 29. Januar a. J.
Vormittags 10-12 Uhr an
und Nachmittags von 3 Uhr an
folgt im Auktionskabinete des Königlichen
Umgerichtes hier verschiedenes Möbel, ho-
chwertiges 1 Schreib-, 1 Kleiderzimmers, ein
Gärtnerkabinett, 1 Bettzimmers, 2 Sogeben mit
geblümten Vorhängen, 1 Soho und 2 Bett-
fälle mit farbenem Stoffe, 1 Gemmone,
1 Rückwand, 1 Glaskasten, 1 Bleier-
spiegel mit Tüchern, Bettlaken, mit Min-
tropen, 1 Portie Weine, Gläsern und
Spülzess., Deck in Hüllen und Stoffen,
1 Portie Butter in Hüllen und Stoffen,
ein Kür, Kerzen, Blut- und Schreibstifte,
Geschenken, gebrauchte Obst- und verschiedene
anderen Delikatessen und Früchte, sowie zwei
Zubehörteile, 1 großer Schrein mit Aufsch-
wundenden Bildern, und andere Regal-
vitrinen, 1 Dräder und 1 Tafel-
malerei mit Gesichtern, u. s. m. maßgebend
gegen sofortige Bezahlung vertragen
werden.
Leipzig, am 26. Januar 1885.
Handtrag,
Gedächtnisscheiter.

Berliner Kunst-Auction.
Aus dem Nachlass des Königl. Geh.
Finanzarztes und des Directors der
Reichsbank Herrn

Hermann Ohse

versteht sich laut Katalog 509 am 3. und
4. Februar die sehr kostbare Sammlung
von antiken Kunstgegenständen aller Art, wie getriebene Silber, Emaille-
Gefässer, geschmiedete Pokale, Miniaturen,
Medaillen, Krüge, Glasfeste, Münz-
scheider, Porzellan, Alter Meister etc.
Laut Katalog 512 am 10. u.
11. Februar die sehr wertvolle Kupfer-
stich-Sammlung, wobei Rembrandt und
seine Schüler, v. Dyck, Dietrich, G. F.
Schmidt u. And. besonders gut vertreten
sind, sowie am Schlusse Haarschlechanlagen.
Der vereidigte Königl. u. stadt. Auctions-
Kommissär für Kunstsachen und Bücher

Rudolph Lepke,
Berlin SW. Kochstr. 28.
Kunst-Auctions-Haus.

Aurel Bluemich,
Antiquariat, Neumarkt 9.
Selegenhäusle.

Bücher
für den Verkauf bei tägl. Verlust, ab:
Gefangen, Gebet, Kreuzbörse, Lieber-
schaft, Briefsteller u. s. d. sind jetzt
in großer Menge auf Lager in
P. Ehrlich's Buchhandl. Kupferstr. 3.
Häsel de Preuse vorrüber.

Höhere Mädchenschule,
Salomonstraße 4b.

Kostenlosungen für das neue Schuljahr werden Montag, Dienstag, Mittwoch und
Donnerstag zwischen 1½ und 1 Uhr entgegengenommen.

Marie Baaz.

O. Dörr's Erziehungs- und Vorbereitungs-Anstalt,

Leipzig, Jacobstraße Nr. 3.

garantiert gewissenhafte Erziehung. Juristisch-ökonomische Studien werden durch Einzelunterricht
reich geführt. Vorläufige Erfolge und Referenzen. Räume des Pausenhofes werden
auch für Studien aufgenommen, welche vor den Tag über ihre Freizeit in der Anstalt
verstreichen, um Mittagsstunden zu erhalten und ihre Schatzketten unter sozialistischer
Betreuung unterzubringen, welche auch solche, die sich dies an den Arbeitsstunden betreiben.

Sprechst du von 2-4 Uhr Nachmittags.

Mal-Atelier für Damen

Leipzig, Dresdner Straße 21, 2. Stock.

Unterricht in Öl-, Aquarell- und Pastellmalerei.

Amalie Ros.

Stundenlohn täglich von 10-1 Uhr.

Zeichen-Cursus für Damen und Kinder.

Unterricht in methodischen, praktischen und künstlerischen Zeichnen mit
Zeitung zum selbständigen Unterrichten von Müttern.

Leipzig, Dresdner Str. 21. Amalie Ros, kostl. gepr. Zeichenlehrerin.

Grosse elegante Reitbahn,

Görlitzer Straße Nr. 46.

Reit-Unterricht

für Herren und Damen zu jeder Zeit.

wird gründlich erläutert, ebenso
Sätze zum Ausreiten und Selbst-Zuschichten
bedient. Mehrere Ponys-Pferde, sowie Pferde zum

Bereiten und Güteschulen können nach Annahme haben.

Alfred Naumann,

Königlicher Hofphotograph,

Dorotheenstraße Nr. 12.

Eintrittskarte 9-3 Uhr.

Sonntags 10-1 Uhr.

Zeugnis über erfrorene Glieder.

Der Engelhardt-Götzner'sche Zug- und Heißplaster*) habe ich für mich,
meine Familie und viele meiner Bekannten gebraucht und hat sich in allen Fällen
wunderbar bewährt. Ich habe 19 Jahre an erfrorenen Gliedern jüngst gehabt,
aber Wölker und Götzner regelmäßig gebraucht, das Engelhardt-Götzner'sche
Plaster hat mich in 4 Wochen heilgemacht. Vor 6 Wochen stammte ich den
Niedergang, 3 Stunden dieses Plasters haben mich geheilt. Meine Frau
hat an Gichtattacken, in letzter Zeit herzlichst erkrankt. Das Götzner ist die
größte Wohltat der leidenden Menschen und sollte in seinem Haushalte
leben.

Rädely bei Götzner bei Leipzig.

Friedrich Franke.

* Mit der Schuhmarke: auf den Schuhstein zu haben & 25 u. 50 Pf.
(mit Gebrauchsmarke).

in sämtlichen Apotheken in Leipzig
und allen umliegenden Städten und Ortschaften, überaus
in allen Städten Sachsen und Thüringen, resp. Deutschland u. haben
die Königlich Sachsen. Chemie, Görlitz, Eisenach, Altenburg liegen
in allen Apotheken und.

NR. Dies verleiht das Engelhardt-Götzner'sche Plaster
und andere genau auf lebige Zeugmarke, da nur diese die Güte des
Plasters garantirt.

Friedrich Franke.

Transatlantische Fracht-Beförderung

via Leipzig-Hamburg.

„Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-
Express.“

Ab Leipzig regelmässig Montags, Donnerstags und Sonnabenden.
Nach: New-York, Boston, Philadelphia, Canada etc.

D. Moravia*, Mittwoch, den 4. Februar.
D. Gellert*, Sonntag, den 8. Februar.
D. Westphalia*, Mittwoch, den 11. Februar.
D. Bohemia*, Mittwoch, den 18. Februar.
und weiter jeden Mittwoch und Sonntag.

Ausserdem Güterschluss in Leipzig:
für die Mittwochsdämper:
Samstags und Montags, Nachm. 3 Uhr,
für die Sonntags-Dämpfer:

Donnerstags Nachmittags 3 Uhr.
Nach: Bahia, Rio de Janeiro, Santos etc.
via Lissabon

jeden 4. und 18. des Monats

(2. Februar, 23. Februar)

Nach: Montevideo, Buenos-Aires,

Rosario etc. event. via Lissabon

Am 1., 6. und 15. Februar

(22. Jan., 7. Febr., 21. Febr.)

Nach Paris, Marsala, Coard, Pernambuco,
Buenos-Aires via Lissabon

jeden 27. des Monats (18. Februar).

Nach Westindien, Hayti und Mexiko

jeden 2., 6., 21. und 24. des Monats

(Westindien etc.; 31. Jan., 19. Febr.)

(Mexico: 23. Februar, 26. März.)

Die eingeklammerten Daten bezeichnen
den Kurrussern Schlosstermin (Nachm. 3 Uhr) der Frachtenannahme in Leipzig.

Nähere Auskunft erhältel: der General-Bevollmächtigte

August Böltin, Hamburg.

sowie speziell der General-Vertreter

F. W. Graupenstein, Leipzig, Bahnhofstr. No. 19 (Telephone No. 215), und sämtliche den Leipziger Transport-
Comptoir angehörende Firmen.

W. H. Graupenstein für beide

Monsieur Fahrer und M. K. Marck, resp. Mr. L.

bei der Administration v. den Zeitungen
speziell der Zeitung v. 1 April an auch
bei allen Poststellen usw.

Mk. 1.-50 pro Quartal.

(Nr. 21)

Die Deutsche Stimme

ausgestrahlt als wöchentl. Area, in welcher ein-
zelne Artikel, Pariser u. s. w. jeder Art und
Tendenz wiedergegeben werden und sogar
gekennzeichnet werden. Jeder ist gewissens-
frei. Mit Redaktion, freies Leben, einem Jungen
und einer jungen Dame erhältlich.

Das Unternehmen ist vielleicht original und
könnte wir uns gegen Bedingung, Säuberung oder
Zeitung selbst, welche von den Administratoren
der „Deutsche Stimme“ ist, nicht verhindern.

Der Verein ist einzigartig und kann nicht
ersetzt werden.

Der Herausgeber ist ein junger Mann, der
seinen Namen nicht kennt, und kann nicht
ersetzt werden.

Der Herausgeber ist ein junger Mann, der
seinen Namen nicht kennt, und kann nicht
ersetzt werden.

Der Herausgeber ist ein junger Mann, der
seinen Namen nicht kennt, und kann nicht
ersetzt werden.

Der Herausgeber ist ein junger Mann, der
seinen Namen nicht kennt, und kann nicht
ersetzt werden.

Der Herausgeber ist ein junger Mann, der
seinen Namen nicht kennt, und kann nicht
ersetzt werden.

Der Herausgeber ist ein junger Mann, der
seinen Namen nicht kennt, und kann nicht
ersetzt werden.

Der Herausgeber ist ein junger Mann, der
seinen Namen nicht kennt, und kann nicht
ersetzt werden.

Der Herausgeber ist ein junger Mann, der
seinen Namen nicht kennt, und kann nicht
ersetzt werden.

Der Herausgeber ist ein junger Mann, der
seinen Namen nicht kennt, und kann nicht
ersetzt werden.

Der Herausgeber ist ein junger Mann, der
seinen Namen nicht kennt, und kann nicht
ersetzt werden.

Der Herausgeber ist ein junger Mann, der
seinen Namen nicht kennt, und kann nicht
ersetzt werden.

Der Herausgeber ist ein junger Mann, der
seinen Namen nicht kennt, und kann nicht
ersetzt werden.

Der Herausgeber ist ein junger Mann, der
seinen Namen nicht kennt, und kann nicht
ersetzt werden.

Der Herausgeber ist ein junger Mann, der
seinen Namen nicht kennt, und kann nicht
ersetzt werden.

Der Herausgeber ist ein junger Mann, der
seinen Namen nicht kennt, und kann nicht
ersetzt werden.

Der Herausgeber ist ein junger Mann, der
seinen Namen nicht kennt, und kann nicht
ersetzt werden.

Der Herausgeber ist ein junger Mann, der
seinen Namen nicht kennt, und kann nicht
ersetzt werden.

Der Herausgeber ist ein junger Mann, der
seinen Namen nicht kennt, und kann nicht
ersetzt werden.

Der Herausgeber ist ein junger Mann, der
seinen Namen nicht kennt, und kann nicht
ersetzt werden.

Der Herausgeber ist ein junger Mann, der
seinen Namen nicht kennt, und kann nicht
ersetzt werden.

Der Herausgeber ist ein junger Mann, der
seinen Namen nicht kennt, und kann nicht
ersetzt werden.

Der Herausgeber ist ein junger Mann, der
seinen Namen nicht kennt, und kann nicht
ersetzt werden.

Der Herausgeber ist ein junger Mann, der
seinen Namen nicht kennt, und kann nicht
ersetzt werden.

Der Herausgeber ist ein junger Mann, der
seinen Namen nicht kennt, und kann nicht
ersetzt werden.

Der Herausgeber ist ein junger Mann, der
seinen Namen nicht kennt, und kann nicht
ersetzt werden.

Der Herausgeber ist ein junger Mann, der
seinen Namen

— Berlin, 25. Januar. Wie man der "Nationalzeitung" mitteilt, ist heute die zweite Geldsendung in Höhe von 40,000 Thlr. vom hiesigen Comité zum Besuch der Opfer des Erdbeben in Spanien nach Madrid eingegangen, so daß von hier allein schon 80,000 Thlr. expediert wurden.

* Halle, 25. Januar. Vor einiger Zeit wurde in Gießenstein ein kleines Mädchen, Tochter des Poliers Kämpe, durch einen Wagen der hiesigen Straßenbahn überfahren und dabei so stark verletzt, daß die Amputation des einen Beins notwendig wurde und die arme Kleine sich nunmehr mit einem Holzbein bewegen muß. Der Vater dieses Kindes streute gegen die Straßenbahn-Gesellschaft Klage an. Das Urteil seitens des Oberlandesgerichts in Naumburg ist nunmehr ersehnt und lautet, wie nachsteht: Die Gesellschaft ist verpflichtet, bis zum 14. Februar dieses Jahres eine monatliche Entschädigung von 3.- für entrichten. Ferner ist die Verflage verurtheilt, jeden auf diesem Unglück später noch etwa entstehenden Schaden zu erlegen und die augenblicklich erwachsenen Kosten von 182.- zu tragen. Bei einer etwas später eintretenden Gewerbeausübung hat die Straßenbahngesellschaft dem Kunden eine jährliche Rente von 90.- auszuzahlen.

— Wie das Hildesheimer "St. Bernhardblatt"

mitteilt, hat das in Bologna gebildete Comité, welches sich

zu Aufgabe gemacht hat, das Grab des Papstes Pius IX.

in der Krypta der Basilika San Lorenzo vor den Mauerwällen durch ein würdiges Kunstdenkmal zu schmücken, vor einigen Wochen die colorierten Zeichnungen versandt, um einen Künstler in den Plan des Comités zu rufen. Dem Comité ist auch aus der Diözese Hildesheim ein Beitrag geflossen, und zwar neuerdings zum zweiten Male mit einer nobelsten Summe. Es wird demnach auch das Wappen des Hildesheimer Stiftes in die Ornamente der projektierten Grabapelle aufgenommen werden. Dieselbe soll mit Mosaikeilen auf Goldgrund und geschmückt werden. Die Zeichnungen dieser Bilder zeigen auf der Rückwand der Grabkapelle fünf Heiligengeboten in prächtlicher Schrift, die von dem Goldgrunde so effektiv abheben. Auf der dem Grunde gegenüberliegenden Wand aber sind in dem oberen Theile die Thaten Pius IX. durch drei Bilder dargestellt, indem in der Mitte das Hauptbild erscheint: Maria, von Himmel schwimmend, in grohem Gewände von einem lang herabhängenden Mantel umhüllt, auf der Brust die Hände gefaltet. Engel umschweben die Gestalt, und Pius IX. blickt zu ihr lässig empor. Ein goldglänzendes Monogramm umhüllt ihn. Rechts von diesem Hauptbild erscheint Pius IX., auf dem vatikanischen Sessel die Infidilität verhöhndend, links vom Hauptbild: die Missionare in heidnischer Kleidung entzündend.

— Medienburg, 24. Januar. Ordnung regiert die Welt. Dieser Sprichwort hatte sich ein diebischer Arbeiter aus Medienburg wohl gemacht und er trug daher hämische Unzucht und Diebstahl, welche er im Laufe der Zeit begangen, fortgültig in ein Buch ein. Seine Ordnung sollte jedoch sein Beiderdenken sein. Der Betreffende geriet vor einiger Zeit wegen Diebstahlsverbaus in Haft, sollte jedoch, da dieser Verdacht nicht begründet schien, bereits wieder entlassen werden, als ein Beamter bei genauer Durchsuchung der Ecken des Bettchöckels das verhängnisvolle "Hauptbuch" fand. Aus demselben ging hervor, daß der Gedruckte seit 1883 nicht weniger als 60 Diebstähle und Einbrüche verübt hat. Angesichts dieses Beweismaterials gab er das Geogen auf. Man vermutet übrigens, daß er noch Complicen hat, welche nun von der Polizei gefaßt werden.

— Warschau, 20. Januar. Ein beim tüdlicher Berßührungskampf dieser Tage noch rechtzeitig bereitgestellter Werder kam vor an: Malern 1, Diphtheritis 1, Geschwür 1, Kindheitserkr. 1, Lungentuberkulose 14, Lungentuberkulose-Entzündung 6, andere Krankheiten der Atmungsorgane 7, Schlagflug 7, Darmkatarrh 5, Brodenschaffal 1, allen übrigen Krankheiten 32, durch Verunglimpfung 1, durch Selbstmord 1.

Bozen couriert in den Tagen 8 Uhr Abends und Berlin, 11.54 Nacht aus Leipzig, 1.56 Nacht aus Reichenbach i. S., 10.16 Nacht, in München, 10.45 Nacht aus Weimar, 7.20 Nacht in Bogen, 7.40 Nacht aus Bozen, 9.15 Nacht in Meran; aus Meran 6.15 Uhr, in Bogen 7.00 Uhr, ab Bozen 8.35 Uhr, in München 6.15 Uhr, ab München 5.30 Uhr, in Reichenbach i. S. 2.2 Nacht, in Leipzig 3.55 Uhr, in Berlin 2.45 Uhr. Der Reisende nach Italien kommt in den betreffenden Tagen ein zweiter Zug bis zur italienischen Grenze hin, außerdem ergibt eine weitere Orientierung des Reiseverkehrs nach Italien durch die während des ganzen Jahres zur Ausgabe gelangende Kunterrollen. Diese Kunterrollen sind nunmehr erfaßt und laufen, wie nachsteht: Die Gesellschaft ist verpflichtet, bis zum 14. Februar dieses Jahres eine monatliche Entschädigung von 3.- zu entrichten. Ferner ist die Verflage verurtheilt, jeden auf diesem Unglück später noch etwa entstehenden Schaden zu erlegen und die augenblicklich erwachsenen Kosten von 182.- zu tragen. Bei einer etwas später eintretenden Gewerbeausübung hat die Straßenbahngesellschaft dem Kunden eine jährliche Rente von 90.- auszuzahlen.

— Wie das Hildesheimer "St. Bernhardblatt"

mitteilt, hat das in Bologna gebildete Comité, welches sich

zu Aufgabe gemacht hat, das Grab des Papstes Pius IX.

in der Krypta der Basilika San Lorenzo vor den Mauerwällen durch ein würdiges Kunstdenkmal zu schmücken, vor einigen Wochen die colorierten Zeichnungen versandt, um einen Künstler in den Plan des Comités zu rufen. Dem Comité ist auch aus der Diözese Hildesheim ein Beitrag geflossen, und zwar neuerdings zum zweiten Male mit einer nobelsten Summe. Es wird demnach auch das Wappen des Hildesheimer Stiftes in die Ornamente der projektierten Grabapelle aufgenommen werden. Dieselbe soll mit Mosaikeilen auf Goldgrund und geschmückt werden. Die Zeichnungen dieser Bilder zeigen auf der Rückwand der Grabkapelle fünf Heiligengeboten in prächtlicher Schrift, die von dem Goldgrunde so effektiv abheben. Auf der dem Grunde gegenüberliegenden Wand aber sind in dem oberen Theile die Thaten Pius IX. durch drei Bilder dargestellt, indem in der Mitte das Hauptbild erscheint: Maria, von Himmel schwimmend, in grohem Gewände von einem lang herabhängenden Mantel umhüllt, auf der Brust die Hände gefaltet. Engel umschweben die Gestalt, und Pius IX. blickt zu ihr lässig empor. Ein goldglänzendes Monogramm umhüllt ihn. Rechts von diesem Hauptbild erscheint Pius IX., auf dem vatikanischen Sessel die Infidilität verhöhndend, links vom Hauptbild: die Missionare in heidnischer Kleidung entzündend.

Literatur.

Kalender für Geschäftsjahre für 1885. Verlag von Wilhelm Köhler, Nürnberg. Der vorliegende vierte Jahrgang des gleich von Gustav Meyer redigierte Kalenders beweist von neuem, daß mit dem Begriffe einem Bedürfnis abgekommen ist, das nicht nur die Spezialistin erfüllen, sondern das in jedem Betriebe, in jedem Hause, wo Verträge geschlossen werden, von Bedeutung ist. Die eigene Vergangenheit darüber ist man jetzt eingehend zu machen, man muß, will man weiter vorausschauen, auch die Erklungenen anderer Zeite berücksichtigen und deren Entwicklung mit den eigenen verbinden. Der vorliegende trefflich zusammengestellte Kalender mit seinem sehr reichen Inhalt bietet dazu bei dem billigen Preise von 1.- die beste Gelegenheit.

Aus dem Statistischen Amt.

Leipzig, 4. Woche vom 13. Januar bis 24. Januar 1885. Geborene: männlich 47, weiblich 66, zusammen 113. Todtgeboren: 4. Berlitzborn: männlich 42, weiblich 36, zusammen 78. Dies giebt 24.0 pro Mille und Jahr. Unter den Berlitzbornen waren 23 Kinder von 0-2 Jahren und 10 von 2-5 Jahren alt. In der inneren Stadt starben 12, in der äußeren 66, davon in Kaufenhäusern 10, unter diesen befinden sich 4 Ortsfremde.

Todesfälle kamen vor an: Malern 1, Diphtheritis 1,

Geschwür 1, Kindheitserkr. 1, Lungentuberkulose 14, Lungentuberkulose-Entzündung 6, andere Krankheiten der Atmungsorgane 7, Schlagflug 7, Darmkatarrh 5, Brodenschaffal 1, allen übrigen Krankheiten 32, durch Verunglimpfung 1, durch Selbstmord 1.

Landwirtschaftliches.

* Ungarische Staatsanwaltschaft. Den im ungarischen Landwirt- und Ackerbauinstitut in der letzten Woche eingangenen amtlichen Staatsanwaltschaften folgten gleichzeitig die nach der leichten Rauchverbote milden Winterregen eingesetzten Frost — obwohl dieselben bisher keine beträchtlichen Schäden verursacht haben — die Soaten und besonders die Weinberge. Das bestrebt sich in den Comitaten jenseit des Donau, wo man Nachweise der Nebenwirkungen der Soaten, und Tafeln über soatische Anfälle, welche sieben Jahre zurück gehen, aufgestellt hat. Angesichts dieser Beweismittel giebt es das Vergnügen auf. Man vermutet übrigens, daß es noch Complicen hat, welche nun von der Polizei gefaßt werden.

— Warschau, 20. Januar. Ein beim tüdlicher

Berßungskampf dieser Tage noch rechtzeitig bereitgestellter Werder kam vor an: Malern 1, Diphtheritis 1,

Geschwür 1, Kindheitserkr. 1, Lungentuberkulose 14, Lungentuberkulose-Entzündung 6, andere Krankheiten der Atmungsorgane 7, Schlagflug 7, Darmkatarrh 5, Brodenschaffal 1, allen übrigen Krankheiten 32, durch Verunglimpfung 1, durch Selbstmord 1.

— Meteologische Beobachtungen

auf der Universität-Sternwarte zu Leipzig

vom 18. Januar bis 24. Januar 1885.

— Meteorologische Beobachtungen

auf der Universität-Sternwarte zu Leipzig

vom 18. Januar bis 24. Januar 1885.

— Meteorologische Beobachtungen

auf der Universität-Sternwarte zu Leipzig

vom 18. Januar bis 24. Januar 1885.

— Meteorologische Beobachtungen

auf der Universität-Sternwarte zu Leipzig

vom 18. Januar bis 24. Januar 1885.

— Meteorologische Beobachtungen

auf der Universität-Sternwarte zu Leipzig

vom 18. Januar bis 24. Januar 1885.

— Meteorologische Beobachtungen

auf der Universität-Sternwarte zu Leipzig

vom 18. Januar bis 24. Januar 1885.

— Meteorologische Beobachtungen

auf der Universität-Sternwarte zu Leipzig

vom 18. Januar bis 24. Januar 1885.

— Meteorologische Beobachtungen

auf der Universität-Sternwarte zu Leipzig

vom 18. Januar bis 24. Januar 1885.

— Meteorologische Beobachtungen

auf der Universität-Sternwarte zu Leipzig

vom 18. Januar bis 24. Januar 1885.

— Meteorologische Beobachtungen

auf der Universität-Sternwarte zu Leipzig

vom 18. Januar bis 24. Januar 1885.

— Meteorologische Beobachtungen

auf der Universität-Sternwarte zu Leipzig

vom 18. Januar bis 24. Januar 1885.

— Meteorologische Beobachtungen

auf der Universität-Sternwarte zu Leipzig

vom 18. Januar bis 24. Januar 1885.

— Meteorologische Beobachtungen

auf der Universität-Sternwarte zu Leipzig

vom 18. Januar bis 24. Januar 1885.

— Meteorologische Beobachtungen

auf der Universität-Sternwarte zu Leipzig

vom 18. Januar bis 24. Januar 1885.

— Meteorologische Beobachtungen

auf der Universität-Sternwarte zu Leipzig

vom 18. Januar bis 24. Januar 1885.

— Meteorologische Beobachtungen

auf der Universität-Sternwarte zu Leipzig

vom 18. Januar bis 24. Januar 1885.

— Meteorologische Beobachtungen

auf der Universität-Sternwarte zu Leipzig

vom 18. Januar bis 24. Januar 1885.

— Meteorologische Beobachtungen

auf der Universität-Sternwarte zu Leipzig

vom 18. Januar bis 24. Januar 1885.

— Meteorologische Beobachtungen

auf der Universität-Sternwarte zu Leipzig

vom 18. Januar bis 24. Januar 1885.

— Meteorologische Beobachtungen

auf der Universität-Sternwarte zu Leipzig

vom 18. Januar bis 24. Januar 1885.

— Meteorologische Beobachtungen

auf der Universität-Sternwarte zu Leipzig

vom 18. Januar bis 24. Januar 1885.

— Meteorologische Beobachtungen

auf der Universität-Sternwarte zu Leipzig

vom 18. Januar bis 24. Januar 1885.

— Meteorologische Beobachtungen

auf der Universität-Sternwarte zu Leipzig

vom 18. Januar bis 24. Januar 1885.

— Meteorologische Beobachtungen

auf der Universität-Sternwarte zu Leipzig

vom 18. Januar bis 24. Januar 1885.

— Meteorologische Beobachtungen

auf der Universität-Sternwarte zu Leipzig

vom 18. Januar bis 24. Januar 1885.

— Meteorologische Beobachtungen

auf der Universität-Sternwarte zu Leipzig

vom 18. Januar bis 24. Januar 1885.

— Meteorologische Beobachtungen

auf der Universität-Sternwarte zu Leipzig

vom 18. Januar bis 24. Januar 1885.

— Meteorologische Beobachtungen

auf der Universität-Sternwarte zu Leipzig

vom 18. Januar bis 24. Januar 1885.

— Meteorologische Beobachtungen

auf der Universität-Sternwarte zu Leipzig

vom 18. Januar bis 24. Januar 1885.

— Meteorologische Beobachtungen

g. hält. Frau f. W. im Palais a. Schaus.
Brauerei. G. Windmühlenstr. 24, Schaus. Sch.

Mietgeschäfte.

Gesucht wird ein Laden
per sofort oder später. Petersstraße über
dieselbe Straße. Alberthofstraße 12, Ecke.
1 Laden Seinen. o. Petersstraße. ist od. später
zu mieten geladen. Neumarkt 20. 2 Treppen.

Musterzimmer,

untere Petersstraße. für Ober- u. Mittelklasse
nur zu mieten geladen. Adressen unter
8. 18 an Rob. Braunes, Buchdrucker 2.

Gesucht eine
Werkstatt mit Dampfbetrieb

für Holz- und Eisenarbeiten. Esterien erbeten
zur W. 588 durch die Expedition d. W.

kleines Gebäude, am liebsten Werderstraße,
aber 2 wahrnehmbare Etagen für Besa-
satrat. 10 Zimmer, gracht. Petersstraße 12,
oder 100 zu der Expedition dieses Blattes.

Ein Geschäftsräume
in 1. Stock wird für 1. Juli freigelegt 5. 3.
2. Et. nach Bahnhof. Preis 900 bis 1000 A.
Bürolokal oder Nähe des Bahnhofs. Ge-
schäftsraum erbeten Markt 5. 3. Etagen.

Logisgesuch.

Eine prächtige 1. oder 2. Etage, unver-
hüllt, im Preis bis zu 1. April 1000 A.
oder 1. Mai gründt. Adressen Katharinen-
straße 22, dort. im Geschäft abzugeben.

Gesucht feurfreies Logis im Preis von
3-400 A. innere Weißstraße. Abt. zw.
Alexanderstraße 30. Wohnungsbau 11. Büro.

Gesucht 1. April 1885 eine freundliche
Familienwohnung, leichtbaud aus 2 gr. und
2 fl. Räumen nicht Bahnhof, nicht über 3. Et.
auch Unterhöfe, im St. v. 400-450 A.
Abt. 1. A. W. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Oberstadt n. 1. Scheuer 1. April
Preis bis 100 Thlr. gesucht. Abt. n.
R. P. 283 an Haanenstein &
Vogler, hier.

Gesucht n. v. Inseln. Reute, Dom, ein
freundl. Logis im Preis bis 200 A.
Werder erhält markt Weiberstraße Nr. 19
bei G. Koch verhandeln.

Gesucht in der inneren Stadt per 1. April
eine freundl. Wohnung im Preis bis 200 A.
oder 1. Mai gründt. Adressen Katharinen-
straße 22, dort. im Geschäft abzugeben.

Gesucht feurfreies Logis im Preis von
100 A. zw. 1. April 1. Etage, circa
120 A., zw. 1. Februar 1. Etage zu mieten geladen.
Abt. unter A. G. 1 in der Nähe dieses
Blattes, Katharinenstraße 18, niederlagegen-
Ges. 1. Etage 90 bis 110 Thlr. zu Österr.
Gesuch zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht in einem kleinen Hause, nicht
über 1. Et. oder 2. Et. zw. 1. April 1. Etage
niedrige Kosten. Werder 1. Et. zw. 1. April
1. Et. zw. 1. Februar, zw. 1. Etage, zw. 1. Et.
oder 1. Etage zw. 1. Februar, zw. 1. Etage, zw.
1. Etage zw. 1. Februar, zw. 1. Etage, zw. 1. Etage.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht ein kleineres Hause, nicht
über 1. Et. oder 2. Et. zw. 1. April 1. Etage
niedrige Kosten. Werder 1. Et. zw. 1. April
1. Etage zw. 1. Februar, zw. 1. Etage, zw. 1. Etage.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht ein kleineres Hause, nicht
über 1. Et. oder 2. Et. zw. 1. April 1. Etage
niedrige Kosten. Werder 1. Et. zw. 1. April
1. Etage zw. 1. Februar, zw. 1. Etage, zw. 1. Etage.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht ein kleineres Hause, nicht
über 1. Et. oder 2. Et. zw. 1. April 1. Etage
niedrige Kosten. Werder 1. Et. zw. 1. April
1. Etage zw. 1. Februar, zw. 1. Etage, zw. 1. Etage.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R. 1070 Bil. Krammerplatz 18.

Gesucht zu Oben von jungen, anständigen
Leut. die frei. Logis 1. Et. v. 200-300 A.
Abt. 1. R.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 27.

Dienstag den 27. Januar 1885.

79. Jahrgang.



Der Leipziger Gewerbeverein vereinigte sich den 1. Mai 1861 unter dem Namen "Gewerbeverein", um die Interessen der Industrie und Handel zu vertreten, durch das Zusammenschließen der Gewerbevereine und Handelsvereine bestehend aus über 1000 Betrieben.

N. N. - Datum 7. H. a. L. 212.

27. Januar
Ausstellung
der Originalarbeiten
Adolf Neumann & S.
im Gewerbeverein, 1. Mai
Garten, von 11-8 Uhr.



Leipzig, am 30. Januar, Abends 8 Uhr
Sämtliche Auferordentliche General-
versammlung im Oldorado.
Vorberkündigung: Eröffnung der Mitglieder-
versammlung.

Unser „Grosser Ausverkauf“
aufgekündigter Teppiche, Läuferstoffe, Tischdecken, Möbel-
stoffe etc. endet am 31. Januar a. e.

Seitensatz auf einem Rollen
Berlinische Urteilss-Teppe 150x200 cm kost. 9 für 6.-
20. 10. 130x200 " 12½ " 9
20. 10. 170x250 " 21 " 14
20. 10. 200x270 " 27 " 18
20. 10. 280x335 " 54 " 30
20. 10. 300x125 " 4½ " 8
Bett-Vorlagen
Geldmündvoller Muster.
Teppich-Reisezug, zu Vorlagen zugehörend, 4 Stück 1½ und 2 ¼
Markt 16. Markt 16.
Café National. Gebr. Türk,

Familien-Nachrichten.

Anna Ritter
Otto Heynemann
Verlobte.

Die Verlobung ihrer Tochter Anna mit
Herrn Bernhard Rosenthal bestehen sich
ausgezeichnet.

Georg Stein und Frau,
Frankfurt a. M. Leipzig, im Januar 1885.

Anna Stein,
Bernhard Rosenthal,
Verlobte.

Marie Nacher,
Dr. Woldemar Boehne,
Rechtsanwalt und Notar,
Verlobte.

Gemuth, 24. Januar 1885.

Wenz Fleischer
Marie Fleischer geb. Graf.

Bernhardt, den 24. Januar 1885.

Göschitz-Bärenburg, Göschitz-Bärenburg

Die glückliche Geburt eines Knaben zeigen
hierdurch an.

Leipzig, den 26. Januar 1885.

Emil Conrad
und Frau Anna geb. Weickert.

Die liebste, aber glückliche Geburt eines
fröhlichen Jungen zeigen hierdurch an
Rathaus, den 26. Januar 1885.

G. Hübler und Frau,
geb. Kuhle.

Das Mädchen
Leipzig, den 26. Januar 1885.

Ludwig Henn und Frau
geb. Henn.

Die Geburt eines geliebten
Sohnes hierdurch an.

Gustav Tauch u. Frau geb. Brüder.

Heute Nacht 12 Uhr verließ nach schweren
Leben mit großer Mühe, leider Vater, Kinder
und Schwester, der Vater.

Emil Moritz Egerland.

und Freunden hierdurch lieb-
baren angezeigt.

Eliza v. Egerland
und Kinder.

Nachtrag zum politischen Tagesbericht.

* Die Bewohner von Spezia, welche im vergangenen

Jahre während der dort bestehenden Armut so hart be-
troffen wurden, haben nun Aufschub, einzurichten für ihre

Leben entwidigt zu werden, indem nicht nur dafür gesorgt
werden soll, daß die im dortigen Arsenal beschäftigten

Arbeiter gefundene Wohnungen bekommen, in Folge dessen
die Stadt vergessert wird, sondern es sollen auch mehr

Schulstätte herangezogen werden, was zu den Wohnung-

und zur Entwicklung der so reizend gelegenen Stadt nicht
wenig beitragen wird. Bis jetzt werden im Arsenal bloß

4000 Arbeiter beschäftigt, und der Minister will die
zahl derselben auf 7000 erhöhen, sobald die Gemeinde

oder Privatpersonen dafür sorgen, daß dieselben mit ge-
hobenen und ausständigen Wohnungen versieben werden.

Zwischen dem Minister und der Gemeinde wurde nun
folgender Vertrag abgeschlossen: 1) Die Gemeinde verpflichtet

sich, 900 Häuser für die im Arsenal beschäftigten Arbeiter zu
erstellen, jedes mit 3 Stichen, und in jedem Stock zwei

Dächer, aus 3 Zimmern und der Küche bestehend.

2) In jedem Stock sind Bäder einzulegen und jede Partie soll

dann ein eigenes zum Gebrauch haben. 3) Die ersten

500 Häuser müssen in 18 Monaten hergestellt sein und die
übrigen 400 in den folgenden 18 Monaten.

4) Sollte nach Herstellung dieser Häuser sich zeigen, daß deren mehr nötig
sind, so hat die Gemeinde noch weitere 200 zu errichten.

5) Verpflichtet sich die Gemeinde, öffentliche Schulgebäude

mit 200 Plätzen herzustellen, sowie eine Badeanstalt für

die Arbeiter einzurichten. Der Minister nimmt

außerdem die Verpflichtung auf sich, daß die Wohnungen

deren Seiten der Arbeiter pünktlich jeden Monat be-
zahlt werden, sonst für das nötige Wasser, wie auch

für die Sanierung der bestehenden Häuser. Der Wert

derselben wird nach deren Herstellung abgeschlägt, und es steht

ihnen Arbeit frei, durch leistungsfähige oder monatliche Raten-
zahlung an die Municipale Eigentümer des von ihm be-
wohnten Hauses zu verrechnen. Die Gemeinde verpflichtet sich

wiederum um eine Million lire das nötige Terrain, welche

in einem sehr günstigen Lage an der Nordseite der Stadt

Unter dem Titel „England und Deutschland“ in

Chorgesangverein Ossian.
Gemeine Übung, Universitätsstraße 15b.

Frauenbildung-Verein.
Mittwoch Abends 8 Uhr Eldorado-Saal,
Plauensche Straße 26.

Leipziger Gymnasium-Verein.
Gemeine Übung 8 Uhr, Gymnasiums-
saal im Oberstock, Plauensche Straße 26.
Vorlesung. D. V.

Reklamen.

Schraubenschlittschuhe
von 8-125 mm.

Halifaxschlittschuhe
verfertigt unter Kostenpreis wegen Ausgabe
verschiedener Materialien.

Plissée
von 80 bis 125 mm
verfertigt geprägt zur
Skiplatte Nr. 18, L. Giage.

Königliches Conservatorium der Musik.

Das Directorium.

Das Lehrer-Collegium.

Nachruf.

Am 26. Januar d. J. verstarb

Herr Bernhard Landgraf,

Lehrer aus hiesigen Königlichen Conservatorium der Musik.
Wie wir den Verstorbenen als treulichen Künstler hoch schätzten, so haben
wir uns nachzutragen, daß er die von ihm übernommenen Pflichten jeder
Zeit mit voller Treue erfüllt hat.

Gewiss war sein biederes Wesen, mit ihm zu verkehren war uns
eine Freude, und aufrichtig beklagen wir seinen Verlust. Sein Andenken
wird von uns immer noch in Ehren gehalten werden.

Leipzig, den 26. Januar 1885.

Königliches Conservatorium der Musik.

Das Directorium.

Das Lehrer-Collegium.

Herr Bernhard Landgraf,

welcher am 26. Januar entschlafen ist, war 40 Jahre Mitglied des Gewand-
hausorchesters und hat während dieser Zeit seine Kräfte unserm Institute
in hervorragender, gewissenhafter Weise gewidmet, dass wir uns gefreut
haben, ihm unsere Dank und unserer wärme Anerkennung auch in das
Grab zu überreichen. Er war ohne Zweifel in seinem Fach einer der vor-
züglichsten Künstler seiner Zeit.

Leipzig, den 26. Januar 1885.

Die Concert-Direction.

Die Mitglieder des Städt. Orchesters erfüllen hiermit die traurige Pflicht, den
Tod ihres langjährigen Mitgliedes

Herrn Wilh. Bernub. Landgraf

welcher am 25. Januar entschlafen ist, war 40 Jahre Mitglied des Gewand-
hausorchesters und hat während dieser Zeit seine Kräfte unserm Institute
in hervorragender, gewissenhafter Weise gewidmet, dass wir uns gefreut
haben, ihm unsere Dank und unserer wärme Anerkennung auch in das
Grab zu überreichen. Er war ohne Zweifel in seinem Fach einer der vor-
züglichsten Künstler seiner Zeit.

Leipzig, den 26. Januar 1885.

Die Mitglieder des Städt. Orchesters.

Die Unterzeichneten erfüllen die traurige Pflicht hiermit anzugezeigen, daß
Herr Julius Marx,

Mitglied des Vorstandes unserer Gesellschaft,
von langer Krankheit durch einen sanften Tod am 24. Januar 1885
erstirbt wurde.

Ausgeschnitten durch seltene Gaben des Geistes und des Herzens, ein
liebenswürdiges Mensch im wahren Sinne des Wortes, bewahrten wir
seinen frühen Tod und Schmerzleid und bewahren ihm ein ehrendes
Andenken für alle Seiten.

**Der Vorstand und die Beamten
der Leipziger Gummi-Waren-Fabrik
vormals Julius Marx, Heine & Co.**

Gestern Morgen gegen 10 Uhr ist nach langerem Leiden mein alter,
lieber Freund, Schwager und Sohn, der Kaufmann

Julius Wirth,

samt entschlafen.

Tiefgebeugt von diesem schmerzlichen Verluste, bitten um stillen Theil-
nahmen.

Bernhard Sack.

Die Beerdigung findet Mittwoch in Pretzsch statt.

Die Beerdigung des Herrn

Bernhard Landgraf

findet heute, Dienstag, Nachmittags 1 Uhr vom Theaterhaus, Leipziger Straße 1, III.,
auf statt.

Johanna-Bad: 33 Wiederstraße 33.

Bei der Wiederstraße Görlitz-Gürtel.

Sophienbad: Temperatur des Wassers 20°. Damen-Dusche, Sonnen 1/2-1, 9-11.

Diana-Bad: Schwimmhalle 20°. Damen-Dusche, Sonnen 1/2-1, 9-11.

Augustusbad: 3. Stock, gefüllt von Wiegenglas von Albrecht, Sonnen 1/2-1, 9-11.

Bad Mildenstein: Bäder bei Görlitz, Riesa und Bautzen.

Bad Petersbrunn: Sauna 6 Uhr bis 9 Uhr Abend geöffnet.

Spießbank, I. u. II. Mittwoch: Mittwoch mit Bad und Hamm. 2. G. Bohl, Ruh.

Am Sonntag Nachmittag 10 Uhr entschließt
sich noch 11jähriges Kindes keine
geringen Gaben Gottin, Walter, Schweizer- und
Schwester.

Vertha Peine geb. Jahn

in 60 Lebensjahren.

Leipzig und Plau, 25. Januar 1885.

Aurelia Peine

in Namen der Hinterlassenen.

Walter, Sohn Peine.

Hans

ist am Montag früh plötzlich an Halstumpf
verstorben.

G. Löbau und Frau

gr. Wohlde.

Dank.

Für die vielen Besuche der Freunde und
Besucherinnen von mir nahm und kann ich
nur dankbar sein.

Adolph Hausdorf

hat mir eine sehr gute Begrüßung gegeben.

Georg Schermann

hat mir eine sehr gute Begrüßung gegeben.

Adolf Haussdorf habe mir eine sehr
gute Begrüßung gegeben.

Georg Schermann hat mir eine sehr
gute Begrüßung gegeben.

Adolf Haussdorf habe mir eine sehr
gute Begrüßung gegeben.

Georg Schermann hat mir eine sehr
gute Begrüßung gegeben.

<p

K. Wk. Leipzig, 26. Januar. Die künstlerischen Grämen des Semester sind am Sonnabend Abend abgeschlossen worden. In dem mittligen Theile — dem Schluß — derselben nahmen 36 Kandidaten Theil mit folgendem Ergebnis. Einer der Examinirten erlangte die große Goldmedaille, 7 waren der II. Theilhaft, 9 der III., 13 der IV. Der Rest ging leer aus.

Die geistige erste Vorstellung des älteren Rechenspiels, welche im großen Saale des Krysalpalastes stattfand, war zahlreich besucht und der kleine hochgeädigte Rechner löste die schwierigen Aufgaben mit bewundernswertcher Schnelligkeit und Sicherheit.

Die aus mitgebracht wird, kommen die festen und unbaren Naturungen des südländlichen Meisters Ch. W. G. Dietrich, welche von dem Dresdner Kunstdrucker Emil Geißler f. S. mit Auswahl und Sachkenntniß gesammelt wurden, bestmöglich hier in Leipzig, unter Alexander Daunz zur Verlegerung. Der Katalog hierüber ist in Vorbereitung.

Pz. Leipzig, 25. Januar. (Theaterabend des Gefangenens "Orpheus"). Der Gefangenens "Orpheus" hatte gestern Abend im Theatersaal des Krysalpalastes eine unanmahlbare Seite erlangt, die dem Auftritt und der Aufführung gewidmet war. Die zwei zur Aufführung gebrachten Exacter gaben am "leidigen Gespräch" des Théâtre-Larvens, erzielten aber doch immer durch ihres unerwagungens, indes Humor, der momentan im leichten oft komische Parzelle diente, ihr Publikum, zumal wenn sie frisch und ohne bewußt gewählt werden, wie es da bei Witten des "Orpheus" gaben der Fall war. In dem Auftritt "Das Bündnis zwischen zwei Feuern" am 1. Jahr, in welches momentan die Mäusegasse des schönen Gesichts eingliedert wird, betreten der Bajonet Georgeette und Kriegerin einen läufigen Siebthal, und die beiden anmutigen, schmuden Magdelein, die trag ihres französischen Namens gut deutscht, theatrale Joga auf höchlich wurden, wogen momentan ihr Zusammentreffen am Bajonet recht willkürlich und leicht zur Geltung zu bringen. Sie bereiteten sich so angenehm auf den Bajonet, als ob sie da oben ihre Heimat hätten. Die Gefangenens "Aus Liebe zur Kunst" oder "Ein Singspiel" errang sich nicht mindesten Beifall als die erste Pide, und besonders Faule und Drillehle trugen hier zur Erheiterung ihres zahlreichen Auditoriums des Witten antheil. Die Complexes des Volle, mit der Circus- und Tintengang-Musik Conradi's, wurden mit klänglichen Begleitung mit den nötigen Planterie vorgetragen, wenn auch hier und da noch hässlich pointiert werden konnte. Die Frau Registratur und die Chorleiterin, der ausgestellte Paulinthe Reumann und die reformate Seite verhinderten übrigens für die natürliche, angezeigte Durchführung ihrer Partien gleich dem Heldenpaar Faule und Drillehle volles Lob. Der Knallfect in der Schlusscene, wo die künstlerische Frau Registratur von den Hausherrn und ihrem Gemann im Postenstiel überwältigt wird, erregte läbiderhafte hämische Lachlust. Wie legen, wie nicht anders billig, den Maßstab an, mit dem Dilettanten gemeinen sein wollen. Waren aber auch in diesem Halle konfus, daß die Mitglieder des "Orpheus", welche vor die Rampen traten, ihre Aufgaben ganz gefehlt haben.

D. Leipzig, 26. Januar. Aus einer Restauration der Blücherstraße entwischte gestern heimlich ein Gastronom, da es keine Bede bezahlt hatte. War sie ihm nach und holte den Blücherling endlich am Goldener Wege ein und hielt ihn dort fest. Da fing der Geschäftsteller aber ein Betzgerfahren an, lärm, Störte und drohte und veranlaßte natürlich einen großen Menschenauflauf. Es erfolgten aber sehr bald auch ein Schausmann, welcher sich des Ereignisses, eines dienstlosen Kutschers, bemächtigte und beschloß herein nach dem Rathausschiff brachte. — In der Sternwartestrucks taumelte in vergangener Nacht ein Schlosser aus Magdeburg in der Deutlichkeit in die große Globuskugel eines zweiten Restaurants, die dabei in Städten verbrach. — Als sich in vergangener Nacht ein biehiger verheiratheter Gewerbejäger in Begleitung seiner Frau auf dem Nachtwanderweg befand, holte er an der Promenade am Übergang zur Nordstraße das Ullstadt, auf dem glatten Wege auszugehen und beim Einfallen den finnen Unterholz zu brechen. — Heute Morgen kurz nach 7 Uhr entstand in der im Grundstück Johannastraße Nr. 1/2 befindlichen Cigarrenhandlung, wie es scheint, in Folge der Fahrlässigkeit eines Zechbürgers beim Arbeitzen des Dienst, Feuer, welches ebenfalls so rasch am Fuß griff, daß die sämtlichen dorthin gehenden Warenträger und Ladenwirte zu Grunde gingen und der Geschäftshofen fast gänzlich ausbrannte. Durch eingeschossiges Eingreifen der bald an Ort und Stelle erschienenen Feuerwehr blieb der Brand auf seinen Herd befeindet und wurde der drohende Gefahr des Weiterverbreitung zum Glück vorgebeugt. (Diese Beweitung muß wohl mit Bericht aufgenommen werden.) Um heutigen Nachmittag ereignete sich in denselben Lokale gerade zu der Zeit, als der Feuerlöscher-Agent anwesend war, um den angerichteten Schaden festzustellen, eine Szenenbildung an dem an der Decke entlang laufenden Gasrohr, die nur durch einen Defekt am denselben entstanden sein konnte. Die Redaktion.

* **Leipzig, 26. Januar.** Von den dritten Straßlämmern des bisherigen königl. Landgerichts wurden heute verurtheilt: 1) die Handarbeiter Karl Richard Lindner aus Neustadtgau und Karl Otto August Herrmann aus Freiberg wegen Diebstahl und bew. Benutzmittel-Einführung zu 4 Monaten Gefängnis und 2 Wochen Haft; 2) die Arbeiterinnen Paula Marie Sandow aus Hainsberg und Anna Louise Kompaß hier wegen Diebstahl. Ersterer zu 4 Jahren 6 Monaten Zuchthaus, letztere zu 2 Jahren Gefängnis; zwingen wurde der Lehrer Robert Helm aus Leubnitz von der Anklage der Körperverletzung freigesprochen.

* **Reutlingen, 26. Januar.** Am gestrigen Abend hielt der biehige freiwillige Kirchenchor im Barocksaal des Eichstädter Rathauses sein drittes Jubiläum ab. Unter der tüchtigen Direction des Herrn Kirchenchorschülers Schäfer hat der Verein trotz mancherlei Wechsels unter den Mitgliedern recht ansehnliche Fortschritte gemacht, was durch die Wiedergabe der auf dem gestrigen Programm stehenden Gesänge recht deutlich beobachtet wurde. Nach dem Chorlied von Rätzeli, "Doch will ich, o Ichova, leben", betrat Herr Kirchenchorschüler Kippold das Rednerpult, um zunächst Namen des Vereins die zahlreich erschienenen Gäste zu begrüßen und sodann in einem längeren Beitrag die Stellung des Reformators Dr. Martin Luther par zentraler Diskussion und par geistlicher Kunst eingehend zu beleuchten. Es folgten hierauf noch verschiedene Vorträge für gemischten Chor und Schwesternchor. Am Ende des Jahresberichts war zu erkennen, daß der Verein 21 aktiven (21 Damen und 17 Herren) und aus 7 inaktiven Mitgliedern besteht.

* **o. Schnee, 25. Januar.** Gestern Mittag erstand das Feuerwehramt. Es brannte in einem jämmerlich alleine stehenden Hause, das auch bald bis auf die Grundmauern zerstört wurde. Die Feuerwehr bestreute ihre Thätigkeit hauptsächlich darauf, die Nachbarsgebäude zu retten. — Der Schnee liegt hier noch so hoch, daß der Wald nach der Nordseite hin und fast der grüne Baum nur Schneekristalle zeigt. In Folge dessen haben wir auch alljährlich Schleitzen, die höchstens im Rotholzsteil wie im neugeeigneten Schlitten, gut bewirthschaftet Schleitzen vorstrecken können.

* **Görlitz, 25. Januar.** In sehr vielen Orten unserer Lande war die Errichtung getroffen worden, daß den sogenannten armen Reisenden von den betreffenden Gemeinden oder Dörfern nur dann eine Unterkunftung gewährt wurde, wenn sie eine bestimmte Arbeit ausgeführt hatten. Freilich hat es sich gezeigt, daß die offizielle Arbeit nur in ganz seltenen Fällen angenommen ward. Der biehige Verein gegen Haarschärfel hat leider nach Einsichtung des Arbeits-

nochwesels die Wohlfahrt machen müssen, daß diese Einrichtung ein Wiederherstellungsprojekt des Bettelns in den Höhlen zur Folge hätte; die Durchstreifenden und Bettler verzehrten einfach auf die angebotene zweckändige Arbeit und würden sich dafür dem Abschieden wieder zu. Aus diesem Grunde hat der Verein beschlossen, die Gewährung der Unterkunftung nicht mehr an die Bedingung einer Arbeitserfüllung zu knüpfen. Die Gewährung einer Naturalversorgung kommt des Kostenpunktes wegen nicht beschlossen werden; leichter liegt sich diese Einrichtung ermöglichen, wenn der vom Bezirk geplante Betrieb noch ins Leben trete.

* **Görlitz bei Meißen, 26. Januar.** Die rechts der Elbe liegenden gegenüberliegenden Dörfer Görlitz, Börbisdorf und Niederschönau sind alljährlich immer mehr und, so daß man neuerdings wieder eine Vertheidigung der Dörfer oder eine Einverleibung derselben mit der durch zwei Dörfer verbundenen Stadt Meißen einfach nicht mehr groß ist. Gegenwärtig werden die drei eng zusammenliegenden Gemeinden nun immer getrennt verwaltet. — Das von Gebrüder Geißler seiner Zeit errichtete Jagdschlößchen, welches noch zahlloses Freudent in Erinnerung lebt, da man von seiner Plattform aus eine entzückende Gesichtsansicht von Meißen und die umliegenden Berge genahm, gleicht augenfällig einer modernen Ruine und wird schon seit längerer Zeit nicht mehr zu Restaurationszwecken benutzt. Es ist die sehr Schwere, dass vom "Jagdschlößchen" aus wurde der Ausdruck Dr. Martin Luther's "Das Weißen einer Schüssel gekrönt Krebs in Petersilie gleiche".

* **Dresden, 26. Januar.** Am vergangenen Sonnabend Abend gegen 11 Uhr ist auf dem Altbäder Güterbahnhof ein beim Rangieren beschäftigter Wagenführer Namens Dietrich am Hinterhof bei Herberg dadurch verunfallt, daß er in dem Augenblicke, als ein Güterzug aus einer entzückenden Gesichtsansicht von Meißen und die umliegenden Berge genahm, gleicht augenfällig einer modernen Ruine und wird schon seit längerer Zeit nicht mehr zu Restaurationszwecken benutzt. Es ist die sehr Schwere, dass vom "Jagdschlößchen" aus wurde der Ausdruck Dr. Martin Luther's "Das Weißen einer Schüssel gekrönt Krebs in Petersilie gleiche".

* **Dresden, 26. Januar.** Am vergangenen Sonnabend Abend gegen 11 Uhr ist auf dem Altbäder Güterbahnhof ein beim Rangieren beschäftigter Wagenführer Namens Dietrich am Hinterhof bei Herberg dadurch verunfallt, daß er in dem Augenblicke, als ein Güterzug aus einer entzückenden Gesichtsansicht von Meißen und die umliegenden Berge genahm, gleicht augenfällig einer modernen Ruine und wird schon seit längerer Zeit nicht mehr zu Restaurationszwecken benutzt. Es ist die sehr Schwere, dass vom "Jagdschlößchen" aus wurde der Ausdruck Dr. Martin Luther's "Das Weißen einer Schüssel gekrönt Krebs in Petersilie gleiche".

* **Vermischtes.**

* **In der Großen Schmidemühle in Saalfeld**

wurde am 24. d. J. Kriegs des Schmidemüller Hartmann

in ehemaliger Weise getötet. Als man denselben, welcher von Nachts 1 Uhr ab die Mühle zu bedienen hatte, früh Morgens abholte, wollte, daß die Mühle still, der Mann war nicht zu finden, und erst nach langen Suchen entdeckte man die Leiche befinden zwischen den groben eisernen Waschrad und der Wand. Das Rad mußte zweifelhaft zerstört werden, um den Körper aus den Sprüden freizulassen. Am Abend, unterhalb Görlitz' Großmühle ist heute für den Leichnam eines völlig unbekannten Mannes gebogen Jahrzehnte zurück verschwunden.

* **Am Elbquai, unterhalb Görlitz' Großmühle ist heute**

für den Leichnam eines völlig unbekannten Mannes gebogen Jahrzehnte zurück verschwunden.

* **Die neue Minnlinie des "Deutschen Künstlervereins"**

ist finanziell mit einem der bedeutendsten Reichsvereinen

ausgestattet, und momentan der Gesamt- und Volksschule ein elegantes

ausmaltes Bildwerk aus Holz geschnitten ist.

* **Die neue Minnlinie des "Deutschen Künstlervereins"**

ist finanziell mit einem der bedeutendsten Reichsvereinen

ausgestattet, und momentan der Gesamt- und Volksschule ein elegantes

ausmaltes Bildwerk aus Holz geschnitten ist.

* **Die neue Minnlinie des "Deutschen Künstlervereins"**

ist finanziell mit einem der bedeutendsten Reichsvereinen

ausgestattet, und momentan der Gesamt- und Volksschule ein elegantes

ausmaltes Bildwerk aus Holz geschnitten ist.

* **Die neue Minnlinie des "Deutschen Künstlervereins"**

ist finanziell mit einem der bedeutendsten Reichsvereinen

ausgestattet, und momentan der Gesamt- und Volksschule ein elegantes

ausmaltes Bildwerk aus Holz geschnitten ist.

* **Die neue Minnlinie des "Deutschen Künstlervereins"**

ist finanziell mit einem der bedeutendsten Reichsvereinen

ausgestattet, und momentan der Gesamt- und Volksschule ein elegantes

ausmaltes Bildwerk aus Holz geschnitten ist.

* **Die neue Minnlinie des "Deutschen Künstlervereins"**

ist finanziell mit einem der bedeutendsten Reichsvereinen

ausgestattet, und momentan der Gesamt- und Volksschule ein elegantes

ausmaltes Bildwerk aus Holz geschnitten ist.

* **Die neue Minnlinie des "Deutschen Künstlervereins"**

ist finanziell mit einem der bedeutendsten Reichsvereinen

ausgestattet, und momentan der Gesamt- und Volksschule ein elegantes

ausmaltes Bildwerk aus Holz geschnitten ist.

* **Die neue Minnlinie des "Deutschen Künstlervereins"**

ist finanziell mit einem der bedeutendsten Reichsvereinen

ausgestattet, und momentan der Gesamt- und Volksschule ein elegantes

ausmaltes Bildwerk aus Holz geschnitten ist.

* **Die neue Minnlinie des "Deutschen Künstlervereins"**

ist finanziell mit einem der bedeutendsten Reichsvereinen

ausgestattet, und momentan der Gesamt- und Volksschule ein elegantes

ausmaltes Bildwerk aus Holz geschnitten ist.

* **Die neue Minnlinie des "Deutschen Künstlervereins"**

ist finanziell mit einem der bedeutendsten Reichsvereinen

ausgestattet, und momentan der Gesamt- und Volksschule ein elegantes

ausmaltes Bildwerk aus Holz geschnitten ist.

* **Die neue Minnlinie des "Deutschen Künstlervereins"**

ist finanziell mit einem der bedeutendsten Reichsvereinen

ausgestattet, und momentan der Gesamt- und Volksschule ein elegantes

ausmaltes Bildwerk aus Holz geschnitten ist.

* **Die neue Minnlinie des "Deutschen Künstlervereins"**

ist finanziell mit einem der bedeutendsten Reichsvereinen

ausgestattet, und momentan der Gesamt- und Volksschule ein elegantes

ausmaltes Bildwerk aus Holz geschnitten ist.

* **Die neue Minnlinie des "Deutschen Künstlervereins"**

ist finanziell mit einem der bedeutendsten Reichsvereinen

ausgestattet, und momentan der Gesamt- und Volksschule ein elegantes

ausmaltes Bildwerk aus Holz geschnitten ist.

* **Die neue Minnlinie des "Deutschen Künstlervereins"**

ist finanziell mit einem der bedeutendsten Reichsvereinen

ausgestattet, und momentan der Gesamt- und Volksschule ein elegantes

ausmaltes Bildwerk aus Holz geschnitten ist.

* **Die neue Minnlinie des "Deutschen Künstlervereins"**

ist finanziell mit einem der bedeutendsten Reichsvereinen

ausgestattet, und momentan der Gesamt- und Volksschule ein elegantes

ausmaltes Bildwerk aus Holz geschnitten ist.

* **Die neue Minnlinie des "Deutschen Künstlervereins"**

ist finanziell mit einem der bedeutendsten Reichsvereinen

ausgestattet, und momentan der Gesamt- und Volksschule ein elegantes

ausmaltes Bildwerk aus Holz geschnitten ist.

* **Die neue Minnlinie des "Deutschen Künstlervereins"**

ist finanziell mit einem der bedeutendsten Reichsvereinen

ausgestattet, und momentan der Gesamt- und Volksschule ein elegantes

ausmaltes Bildwerk aus Holz geschnitten ist.

* **Die neue Minnlinie des "Deutschen Künstlervereins"**

ist finanziell mit einem der bedeutendsten Reichsvereinen

ausgestattet, und momentan der Gesamt- und Volksschule ein elegantes

ausmaltes Bildwerk aus Holz geschnitten ist.

* **Die neue Minnlinie des "Deutschen Künstlervereins"**

ist finanziell mit einem der bedeutendsten Reichsvereinen

Gefangen. 818 beliebt haben wir wieder Altenburg-Schiff in Gewerbe-Mit mit Oberländer zu beginnen.

Nach in den Banknoten Nach der Verleihung angekündigt. Wohl Leipziger Schiff, welche sich um 0.45 im Kursus erzielten, ließen den Berliner Rücken (+ 0.25), Deutscher Bank und Schlesische Bank (+ 0.30) das Interesse auf sich. Verner Banknoten brachten sich bei guten Auswissen um 0.75, jener hielten sich Gothaer Bank um 1.75, Leipziger Bank um 0.50, Dresdner Bank um 0.35 und Gothaer Bank um 0.50 einsteigen.

Der Geschäft in den Industrieaktionen verbreitete sich auf eine geringe Anzahl börslicher Börse. Bodenreiche Halle erzielten sich zu uns 1. Broc. während Rötha gute Aussichten, ebenso war für Schmiede 1.50 mehr leicht zu machen. Wolken angehoben um 0.50 belief. Gemarne belegten 0.20 unter vorgetragter Rötha gehoben. Gemarne belegten sich. Täglicher Gedächtnis eines Klippstein nachgewiesen, darüberliegenden höchsten Immobilien und Leipziger Brücke wurde am 1. Januar. Generale Börsennoten unterlagen einem Kaufende von 2.25 Broc., ebenso erzielten Chemnitzer Eisenbahnen 3. A. Bergmännische Sachsen-Anhalt und Sachsen-Anhalt-Bauernbanken hielten sich jährlings selbst.

Von den Notennoten wurden alle Erzeugungslinie und Hochschiff-Sachsen-Anhalt gehandelt; Dresdener Börsennoten blieben verloren.

Zur alten Prioritätsobligationen machte sich zunächst generell: bessere Aussichten weder Eisen-Brüder in Gunst, welche 0.65 höher ließliche Qualität erzielten. Im weiteren fanden noch Böhmisches Sachsen, Waldschmidt, Aug.-Bodenbach, Coburg und Kronberg in Sachsen, Rothenburg-Wittelsbach-Uncionen blieben je 0.25 aussichten.

Aussichtliche Staatsnoten nicht bef. Russen noch bewegt und durchweg liegen.

Wechsel ganz etwas beliebter als Sonnenbank, im Gegen aber doch nicht lebhaft. — Sätze gehäuftet.

Wörtern- und Handelsberichte.

Wien, 25. Januar. Nachmittags 12 Uhr 30 Min. Börsen-Verleihung. Däger, Erblanden 312.00, Ober. Creditanstalt 303.00, Prag 307.50, Rostocken 146.50, Wolfsburg 307.50, Norddeutsche 315.50, Österreich 178.00, Oberdeutsche Kapitaler 33.12%, Spec. ungarische Kapitaler 33.12%, 4 prozent. ungarische Goldrente 97.67%, Wertheim 40.35, Rothenburg 9.77, Augsburger Banknoten 103.50, Günzburg.

Wien, 26. Januar. Vormittags 10 Uhr 50 Minuten. Börsen-Verleihungen 314.25, Ober. Creditanstalt 303.00, Prag 304.10, Cottbus 146.50, Wolfsburg 307.50, Oberdeutsche Kapitaler 33.12%, ungar. Spec. Kapitaler 33.12%, 4 prozent. Goldrente 97.67%, Karlsruhe 40.35, Rothenburg 9.77, Bamberg 102.50, Schaffhausen.

Bauausweis. Berlin, 26. Januar. Börsenbericht der Reichsbank vom 23. Januar.

Kritik.

- 1) Metallhandel über Verleih an auswärtigem bestehenden Geld aus Gold in Barren oder ausländischen Rücken) das 20. Jahr. in 1392 A. heraufsetzt. — A. 543.593.000 Rup. 11.847.000
- 2) Gold- und Weißmetallverleihen. — 18.754.000 Rup. 1.455.000
- 3) so. an Waren anderer Staaten. — 13.119.000 Rup. 1.561.000
- 4) so. an Siechen. — 413.708.000 Rup. 10.386.000
- 5) so. an Börsenverleihungen. — 82.227.000 Rup. 19.929.000
- 6) so. an Gütern. — 32.745.000 Rup. 4.199.000
- 7) so. an ausländigen Waren. — 25.370.000 Rup. 1.564.000

Safina.

- 8) bei Grundbesitz. — 120.000.000 unbestebt
- 9) bei Werteserien. — 30.308.000 unbestebt
- 10) bei Taxis. — 740.737.000 Rup. 42.825.000

11) bei ländlichen Rechtsgütern. — 118.986.000 Rup. 12.121.000

12) bei fortwährenden Gütern. — 544.000 Rup. 111.000

Gürk, 24. Januar. Seite. Die Tage nicht mehr greifbar keicke. Die Tage auf den Grundstücken und Wäldern berichten unbekannte Verhältnisse. — Polensche Siedler signifikant durch vermehrtes Landes- und Wirtschafts- und liegt neue Ansiedlung, auch mit Werkstatt betreut, gleich. — Eins unterscheidet. Die bisher Seidenverleihungs-Aktie regnierte von 17. bis mit 23. Januar: Nr. 229. 16.160 Rup. gegen die gleiche Quelle 1894 Nr. 20. 14.800 Rup. daher Vermehrung 1770 Rup. — Seidenverleihungen. Das neue Jahr werden große Verluste von Kapit. und Gütern an die Polen durch den Deutschen bestreitet. Es den übrigen Mitteln doch nur Schade und null.

Mitauk, 23. Januar. Seite. Die Seidenverleihungs-Aktie hat heute zugestiegen: 45 Böller Preissatz, 55 Böller Tausen, 70 Böller Preissatz und bei 142 Böller genommen, um Geländeangemietete von 18.800 Rup. Werte unbestebt.

Opava, 23. Januar. Seite. Die Seidenverleihungs-Aktie hat heute zugestiegen: 45 Böller Preissatz, 55 Böller Tausen, 70 Böller Preissatz und bei 142 Böller genommen, um Geländeangemietete von 18.800 Rup. Werte unbestebt.

Opava, 23. Januar. Seite. Die Seidenverleihungs-Aktie hat heute zugestiegen: 45 Böller Preissatz, 55 Böller Tausen, 70 Böller Preissatz und bei 142 Böller genommen, um Geländeangemietete von 18.800 Rup. Werte unbestebt.

Opava, 23. Januar. Seite. Die Seidenverleihungs-Aktie hat heute zugestiegen: 45 Böller Preissatz, 55 Böller Tausen, 70 Böller Preissatz und bei 142 Böller genommen, um Geländeangemietete von 18.800 Rup. Werte unbestebt.

Opava, 23. Januar. Seite. Die Seidenverleihungs-Aktie hat heute zugestiegen: 45 Böller Preissatz, 55 Böller Tausen, 70 Böller Preissatz und bei 142 Böller genommen, um Geländeangemietete von 18.800 Rup. Werte unbestebt.

Opava, 23. Januar. Seite. Die Seidenverleihungs-Aktie hat heute zugestiegen: 45 Böller Preissatz, 55 Böller Tausen, 70 Böller Preissatz und bei 142 Böller genommen, um Geländeangemietete von 18.800 Rup. Werte unbestebt.

Opava, 23. Januar. Seite. Die Seidenverleihungs-Aktie hat heute zugestiegen: 45 Böller Preissatz, 55 Böller Tausen, 70 Böller Preissatz und bei 142 Böller genommen, um Geländeangemietete von 18.800 Rup. Werte unbestebt.

Opava, 23. Januar. Seite. Die Seidenverleihungs-Aktie hat heute zugestiegen: 45 Böller Preissatz, 55 Böller Tausen, 70 Böller Preissatz und bei 142 Böller genommen, um Geländeangemietete von 18.800 Rup. Werte unbestebt.

Opava, 23. Januar. Seite. Die Seidenverleihungs-Aktie hat heute zugestiegen: 45 Böller Preissatz, 55 Böller Tausen, 70 Böller Preissatz und bei 142 Böller genommen, um Geländeangemietete von 18.800 Rup. Werte unbestebt.

Opava, 23. Januar. Seite. Die Seidenverleihungs-Aktie hat heute zugestiegen: 45 Böller Preissatz, 55 Böller Tausen, 70 Böller Preissatz und bei 142 Böller genommen, um Geländeangemietete von 18.800 Rup. Werte unbestebt.

Opava, 23. Januar. Seite. Die Seidenverleihungs-Aktie hat heute zugestiegen: 45 Böller Preissatz, 55 Böller Tausen, 70 Böller Preissatz und bei 142 Böller genommen, um Geländeangemietete von 18.800 Rup. Werte unbestebt.

Opava, 23. Januar. Seite. Die Seidenverleihungs-Aktie hat heute zugestiegen: 45 Böller Preissatz, 55 Böller Tausen, 70 Böller Preissatz und bei 142 Böller genommen, um Geländeangemietete von 18.800 Rup. Werte unbestebt.

Opava, 23. Januar. Seite. Die Seidenverleihungs-Aktie hat heute zugestiegen: 45 Böller Preissatz, 55 Böller Tausen, 70 Böller Preissatz und bei 142 Böller genommen, um Geländeangemietete von 18.800 Rup. Werte unbestebt.

Opava, 23. Januar. Seite. Die Seidenverleihungs-Aktie hat heute zugestiegen: 45 Böller Preissatz, 55 Böller Tausen, 70 Böller Preissatz und bei 142 Böller genommen, um Geländeangemietete von 18.800 Rup. Werte unbestebt.

Opava, 23. Januar. Seite. Die Seidenverleihungs-Aktie hat heute zugestiegen: 45 Böller Preissatz, 55 Böller Tausen, 70 Böller Preissatz und bei 142 Böller genommen, um Geländeangemietete von 18.800 Rup. Werte unbestebt.

Opava, 23. Januar. Seite. Die Seidenverleihungs-Aktie hat heute zugestiegen: 45 Böller Preissatz, 55 Böller Tausen, 70 Böller Preissatz und bei 142 Böller genommen, um Geländeangemietete von 18.800 Rup. Werte unbestebt.

Opava, 23. Januar. Seite. Die Seidenverleihungs-Aktie hat heute zugestiegen: 45 Böller Preissatz, 55 Böller Tausen, 70 Böller Preissatz und bei 142 Böller genommen, um Geländeangemietete von 18.800 Rup. Werte unbestebt.

Opava, 23. Januar. Seite. Die Seidenverleihungs-Aktie hat heute zugestiegen: 45 Böller Preissatz, 55 Böller Tausen, 70 Böller Preissatz und bei 142 Böller genommen, um Geländeangemietete von 18.800 Rup. Werte unbestebt.

Opava, 23. Januar. Seite. Die Seidenverleihungs-Aktie hat heute zugestiegen: 45 Böller Preissatz, 55 Böller Tausen, 70 Böller Preissatz und bei 142 Böller genommen, um Geländeangemietete von 18.800 Rup. Werte unbestebt.

Opava, 23. Januar. Seite. Die Seidenverleihungs-Aktie hat heute zugestiegen: 45 Böller Preissatz, 55 Böller Tausen, 70 Böller Preissatz und bei 142 Böller genommen, um Geländeangemietete von 18.800 Rup. Werte unbestebt.

Opava, 23. Januar. Seite. Die Seidenverleihungs-Aktie hat heute zugestiegen: 45 Böller Preissatz, 55 Böller Tausen, 70 Böller Preissatz und bei 142 Böller genommen, um Geländeangemietete von 18.800 Rup. Werte unbestebt.

Opava, 23. Januar. Seite. Die Seidenverleihungs-Aktie hat heute zugestiegen: 45 Böller Preissatz, 55 Böller Tausen, 70 Böller Preissatz und bei 142 Böller genommen, um Geländeangemietete von 18.800 Rup. Werte unbestebt.

Opava, 23. Januar. Seite. Die Seidenverleihungs-Aktie hat heute zugestiegen: 45 Böller Preissatz, 55 Böller Tausen, 70 Böller Preissatz und bei 142 Böller genommen, um Geländeangemietete von 18.800 Rup. Werte unbestebt.

Opava, 23. Januar. Seite. Die Seidenverleihungs-Aktie hat heute zugestiegen: 45 Böller Preissatz, 55 Böller Tausen, 70 Böller Preissatz und bei 142 Böller genommen, um Geländeangemietete von 18.800 Rup. Werte unbestebt.

Opava, 23. Januar. Seite. Die Seidenverleihungs-Aktie hat heute zugestiegen: 45 Böller Preissatz, 55 Böller Tausen, 70 Böller Preissatz und bei 142 Böller genommen, um Geländeangemietete von 18.800 Rup. Werte unbestebt.

Opava, 23. Januar. Seite. Die Seidenverleihungs-Aktie hat heute zugestiegen: 45 Böller Preissatz, 55 Böller Tausen, 70 Böller Preissatz und bei 142 Böller genommen, um Geländeangemietete von 18.800 Rup. Werte unbestebt.

Opava, 23. Januar. Seite. Die Seidenverleihungs-Aktie hat heute zugestiegen: 45 Böller Preissatz, 55 Böller Tausen, 70 Böller Preissatz und bei 142 Böller genommen, um Geländeangemietete von 18.800 Rup. Werte unbestebt.

Opava, 23. Januar. Seite. Die Seidenverleihungs-Aktie hat heute zugestiegen: 45 Böller Preissatz, 55 Böller Tausen, 70 Böller Preissatz und bei 142 Böller genommen, um Geländeangemietete von 18.800 Rup. Werte unbestebt.

Opava, 23. Januar. Seite. Die Seidenverleihungs-Aktie hat heute zugestiegen: 45 Böller Preissatz, 55 Böller Tausen, 70 Böller Preissatz und bei 142 Böller genommen, um Geländeangemietete von 18.800 Rup. Werte unbestebt.

Opava, 23. Januar. Seite. Die Seidenverleihungs-Aktie hat heute zugestiegen: 45 Böller Preissatz, 55 Böller Tausen, 70 Böller Preissatz und bei 142 Böller genommen, um Geländeangemietete von 18.800 Rup. Werte unbestebt.

Opava, 23. Januar. Seite. Die Seidenverleihungs-Aktie hat heute zugestiegen: 45 Böller Preissatz, 55 Böller Tausen, 70 Böller Preissatz und bei 142 Böller genommen, um Geländeangemietete von 18.800 Rup. Werte unbestebt.

Opava, 23. Januar. Seite. Die Seidenverleihungs-Aktie hat heute zugestiegen: 45 Böller Preissatz, 55 Böller Tausen, 70 Böller Preissatz und bei 142 Böller genommen, um Geländeangemietete von 18.800 Rup. Werte unbestebt.

Opava, 23. Januar. Seite. Die Seidenverleihungs-Aktie hat heute zugestiegen: 45 Böller Preissatz, 55 Böller Tausen, 70 Böller Preissatz und bei 142 Böller genommen, um Geländeangemietete von 18.800 Rup. Werte unbestebt.

Opava, 23. Januar. Seite. Die Seidenverleihungs-Aktie hat heute zugestiegen: 45 Böller Preissatz, 55 Böller Tausen, 70 Böller Preissatz und bei 142 Böller genommen, um Geländeangemietete von 18.800 Rup. Werte unbestebt.

Opava, 23. Januar. Seite. Die Seidenverleihungs-Aktie hat heute zugestiegen: 45 Böller Preissatz, 55 Böller Tausen, 70 Böller Preissatz und bei 142 Böller genommen, um Geländeangemietete von 18.800 Rup. Werte unbestebt.

Opava, 23. Januar. Seite. Die Seidenverleihungs-Aktie hat heute zugestiegen: 45 Böller Preissatz, 55 Böller Tausen, 70 Böller Preissatz und bei 142 Böller genommen, um Geländeangemietete von 18.800 Rup. Werte unbestebt.

Opava, 23. Januar. Seite. Die Seidenverleihungs-Aktie hat heute zugestiegen: 45 Böller Preissatz, 55 Böller Tausen, 70 Böller Preissatz und bei 142 Böller genommen, um Geländeangemietete von 18.800 Rup. Werte unbestebt.

Opava, 23. Januar. Seite. Die Seidenverleihungs-Aktie hat heute zugestiegen: 45 Böller Preissatz, 55 Böller Tausen, 70 Böller Preissatz und bei 142 Böller genommen, um Geländeangemietete von 18.800 Rup. Werte unbestebt.

Opava, 23. Januar. Seite. Die Seidenverleihungs-Aktie hat heute zugestiegen: 45 Böller Preissatz, 55 Böller Tausen, 70 Böller Preissatz und bei 142 Böller genommen, um Geländeangemietete von 18.800 Rup. Werte unbestebt.

Opava, 23. Januar. Seite. Die Seidenverleihungs-Aktie hat heute zugestiegen: 45 Böller Preissatz, 55 Böller Tausen, 70 Böller Preissatz und bei 142 Böller genommen, um Geländeangemietete von 18.800 Rup. Werte unbestebt.

Opava, 23. Januar. Seite. Die Seidenverleihungs-Aktie hat heute zugestiegen: 45 Böller Preissatz, 55 Böller Tausen, 70 Böller Preissatz und bei 142 Böller genommen, um Geländeangemietete von 18.800 Rup. Werte unbestebt.

Opava, 23. Januar. Seite. Die Seidenverleihungs-Aktie hat heute zugestiegen: 45 Böller Preissatz, 55 Böller Tausen, 70 Böller Preissatz und bei 142 Böller genommen, um Geländeangemietete von 18.800 Rup. Werte unbestebt.